

## Haus EMIL | **Bachenbülach**

Kategorie	Erweiterung Wohnhaus, Sanierung Bestand
Auftragsart	Direktauftrag Entwurf, Ausführung
Auftraggeberin	Privat
Architektur	DUPLEX architekten, Zürich
Bauingenieur	dsp Ingenieure & Planer AG
GF SIA 416, Anbau	165 m <sup>2</sup>
GV SIA 416, Anbau	580 m <sup>3</sup>
Planung - Ausführung	2008 - 2010

Ein Einfamilienhaus am Hang wird durch maximale Dehnung in der Länge um eine Wohneinheit erweitert. Innen wie Aussen bleiben Neu und Alt unterscheidbar, doch die Nahtstelle wird durch räumliche Übergriffe verwischt. Schwerpunkt der neuen Wohnung bildet der ruhende überhohe Wohnraum, welcher die bestehende Giebelfassade ins Innere holt. In Loos'scher Tradition wird eine Folge von Räumen mit unterschiedlichem Charakter in die einfache, ikonographische Gebäudevolumetrie eingepasst. Zwei verbindende Elemente halten Alt und Neu wie eine Klammer zusammen: Nordseitig klappt das Dach für ein durchlaufendes Fensterband auf, im Süden ist über die gesamte Gebäudelänge eine Loggia vorangestellt. Sie greift mit ihrem eigenständigen Ausdruck in die Semantik des Bestandes ein, das Vorhandene wird neu interpretiert.

Konstruktiv ist der Anbau ein selbsttragender Holzbau. Die Wände und Decken sind in Elementbauweise im Werk gefertigt und in die Ortbetonhülle gestellt. Die Betonhülle gibt dem Gebäude seinen prägnanten Ausdruck. Seine steinerne Anmutung erhält der Beton durch die Beimischung von gebrochenem Jurakies und Weisszement. So entsteht ein heller, warmer und natürlicher Ton ohne jegliche Farbpigmentierung. Neben den schalungsglatten Flächen werden Teile sandgestrahlt. Das subtile Spiel unterschiedlicher Oberflächenqualitäten lässt je nach Licht vertraute Motive Sockel oder „Gewände“ erscheinen oder verschwinden.